



Sparkasse
Saarbrücken

SV GO! Saar 05

LEICHTATHLETIK – MAGAZIN

Ausgabe 2021



 **prowin**
international

GO!
EXPRESS & LOGISTICS



 **LOTTO**
Saartoto



100% Einsatz auch in der Sportförderung

Wir bieten höchst zuverlässigen Expressversand mit Just-in-time-Lieferung, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Overnight-Express deutschlandweit, Kurier- und Direktfahrten in Ihrer Region sowie europaweit, Expressversand weltweit. Außerdem Branchenlösungen z. B. für Pharma und Healthcare und maßgeschneiderte Lösungen für Warehousing oder Hochverfügbarkeitslogistik.

GO! Saarbrücken ist offizieller Sponsor von



GO! Saar 05.

general-overnight.com/scn

+49 681 96700-0

GO!
EXPRESS & LOGISTICS

Alles
außer_
gewöhnlich

Liebe Leichtathletik-Freunde,

auch die gesamte Saison 2020/21 stand unter dem Einfluss von Corona.

Vieles lief wieder deutlich besser als im Jahr zuvor, allerdings fehlte zur unbeschwerteten Zeit vor Corona noch ein gutes Stück. Besonders im Winter 20/21 hatten wir mit großen Einschränkungen zu kämpfen. Das Hallentraining war nur etwa einem Duzend Spitzenathletinnen und -athleten erlaubt. Die übrigen Vereinsmitglieder gleich welchen Alters durften nicht in Hallen trainieren und nur an der frischen Luft in vergleichsweise kleiner Gruppenstärke gemeinsam Sport treiben. Insbesondere für Kinder und Jugendliche sehr unbefriedigend. Erst ab Ostern wurden die Bedingungen auf dem Kieselhumes von Monat zu Monat wieder besser und wir konnten unter Einhaltung der jeweils geltenden Hygienevorschriften wieder reguläres Training für alle anbieten.

Ich möchte bereits an dieser Stelle die Treue unserer **Sponsoren** ausdrücklich loben. Wir hatten großes Glück, dass all unsere Sponsoren ihre jeweilige Vereinbarung einhielten, obwohl es uns manchmal schwer fiel die entsprechende Gegenleistung zu bringen, da aufgrund der geltenden Regeln die Teilnehmerzahl bei unseren Veranstaltungen geringer war als üblich. Auch die Medienpräsenz war dadurch etwas geringer.

Herzlichen Dank an **GO!**, die **Sparkasse Saarbrücken**, **Ford**, **ProWin**, **Saartoto** und **Victor's!** Diese verlässliche Unterstützung half uns durch die schwere Zeit, in der die übrigen Einnahmen aus Veranstaltungen (Meldegelder und Kuchenverkauf) deutlich zurückgingen. Leider haben wir auch von der ersten bis zur dritten Corona Welle etwa 20 Prozent unserer Mitglieder verloren, in diesem Sommer aber fast wieder



Lisa Schorr befragte Laura Müller zu ihren Eindrücken bei Olympia in Tokio.



den alten Stand erreicht. Es ist jedoch zu befürchten, dass wir auch im nun beginnenden Winter 2021/22 wieder eine schwierige Zeit durchleben werden. Die Corona Situation ist im November völlig aus dem Ruder gelaufen. Aufgrund zu niedriger Impfquote sind auch im Saarland wieder massive Einschränkungen zu befürchten. Zumindest das Hallentraining wird vermutlich wieder eingeschränkt sein.

Daher schon heute die Bitte an alle Mitglieder, Sponsoren und Förderer von **GO!** Saar 05 Leichtathletik e.V.: Bleiben Sie uns bitte weiterhin treu! Wir versuchen alles anzubieten, was aus gesundheitlichen Gründen vernünftig ist und unter den geltenden Hygieneregeln erlaubt sein wird.

Der Dezember 2020 endete mit dem **26. FORD Adventlauf**. Unmittelbar vor Beginn der Impfungen befand sich die dritte Welle auf dem Höhepunkt, so dass wir den Lauf nur virtuell anbieten konnten. Die Teilnehmer liefen ihre jeweiligen 10km am dritten Adventwochenende auf selbst vermessener Strecke mit selbst gestoppter Zeit. Dies ist technisch inzwischen möglich und gerade die Läufer Szene zeichnet sich in allen Leistungsklassen durch große Fairness aus, so dass wir allen eingereichten Ergebnissen mit gutem Gewissen Glauben schenken konnten. Leider fehlte das Gruppenerlebnis, der Kampf um die Plätze, die Siegerehrung und das leckere Kuchenbuffet. Aber die Teilnehmer hatten zumindest wieder Spaß an einem Fernduell. Der Anfang war gemacht! Da die Hälfte der Startgebühr erneut an das **Kinderhospiz und Palliativteam Saar** gestiftet wurde, hatten alle auch für den guten Zweck etwas Schweiß vergossen.

In der **Wintersaison** zeigten die Spitzensportler von **GO!** Saar 05 ausgezeichnete Leistungen. Herausragend waren hierbei die Medaillengewinne

von Laura Müller und Lea Halmans bei den Deutschen Meisterschaften in der Halle von Dortmund. Laura belegte über 400m den zweiten Platz, Lea erzielte im Hochsprung Rang 3. Anschließend krönte Laura die Hallensaison durch ihren Start bei den Hallen Europameisterschaften in Torun/Polen. Dort erreichte sie mit der deutschen Frauenstaffel über 4 x 400m Rang sechs. Allerdings infizierte sie sich während der Meisterschaft mit dem Corona Virus und hatte hinterher einige schwierige Wochen zu überstehen. Die nötige Quarantäne störte die Vorbereitung auf den Sommer ganz enorm.

Die **Sommersaison** 2021 gestaltete sich eher schwierig. Zwar fanden wieder zahlreiche Wettkämpfe statt, allerdings mit jeweils stark eingeschränkten Teilnehmerzahlen. Meist nach strengen Leistungskriterien, so dass nur unsere Spitzenkräfte eine vernünftige Saison absolvieren konnten. Dennoch erreichten wir viele herausragende Erfolge. An dieser Stelle sei auf die Ergebnislisten der Seiten x-y verwiesen. Insbesondere die Olympiateilnahme von Laura Müller, der Europameistertitel von Maja Schorr sowie die Titelgewinne bei den Deutschen U23 Meisterschaften von Lea Halmans und Fabio Hessling ragten heraus. Aber auch Anna-Sophie Schmitt, Saskia Woidy, Paula Grauvogel, Denise Petry, Alina Schmitt und die nach einer schweren Knieverletzung wieder genesene Abigail Adjei zeigten überzeugende Leistungen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser ausgezeichneten Saison! Unsere eigenen Veranstaltungen wurden durch die

Pandemie stark beeinflusst. So konnten wir erst im Sommer wieder loslegen. Am 10. Juli fand die **32. proWin Kinderolympiade** auf dem Kieselhumes statt. Aufgrund der geltenden Hygieneregeln hatten wir uns erneut dazu entschlossen, die Veranstaltung nur vereinsintern anzubieten. Der Gesundheitsschutz unserer jüngsten Wettkampfsportler hatte Vorrang. Ausschließlich Kinder, die ohnehin gemeinsam auf dem Kieselhumes trainierten, nahmen an dem Wettkampf teil. Dadurch war die Teilnehmerzahl auf 50 begrenzt und die Gefahr gebannt, dass sich Trainingsgruppen mehrerer Vereine untereinander anstecken. Zudem hatten wir an den Wettkampfstätten und im abgegrenzten Zuschauerbereich erneut umfangreiche Hygienemaßnahmen getroffen. Alle Kids waren mit großem Spaß und Eifer bei der Sache und sehr glücklich an der proWIN Kinderolympiade teilnehmen zu dürfen. Großen Dank geht insbesondere an **Andrea Breder** und ihr Team, die diese Veranstaltung auch zu Corona Zeiten möglich gemacht hatten. Alle blieben gesund, die Hygieneregeln wurden eingehalten und waren offensichtlich erfolgreich.

Da wir wegen Corona den 15. **GO!** Halbmarathon vom Februar in den September verlegen mussten, begann der Sparkassen Cup 2021 mit dem **33. Sparkassen City-Lauf** am 01. August. Bei den Männern siegte Tobias Blum vom LC Rehlingen in 31:20 min, schnellste Frau war seine Vereinskollegin Martina Schumacher in 39:24 min. Das Ziel erreichten exakt 100 Sportlerinnen und Sportler. Jeder einzelne war



Am 03. September feierten wir die erfolgreiche Saison im Victor's Residenz-Hotel am DFG. Knut Engler (GO!), Aaron Vallbracht (proWin), Dr. Daniela Kirsch (Victor's) und Michael Meyer (Sparkasse Saarbrücken) mit unseren Spitzenkräften.

froh und dankbar, dass der Sparkassen City-Lauf nach vielen Monaten nochmals Gelegenheit bot, sich im Wettkampf zu messen. Jeder war auch gerne bereit, alle gültigen Hygieneregeln perfekt einzuhalten.

Am 12. September stand der **15. GO! Halbmarathon** an. Schnellster über die 21,1 Kilometer war der Hesse Michael Chalupsky in ausgezeichneten 1:09:28std knapp vor Tobias Blum. Die Frauenwertung gewann erneut Martina Schumacher vom LC Rehlingen in einer hervorragenden Zeit von 1:26:15std. Insgesamt erreichten 88 Läuferinnen und Läufer das Ziel. Damit lag bei beiden Läufen die Teilnehmerzahl deutlich unterhalb sonst üblicher Bereiche. Dies ist selbstverständlich Corona geschuldet.

Der **27. FORD Adventlauf** bildete wie gewohnt den Saisonabschluss. Leider tobte am 28. November die Pandemie mit vorher nicht gekannten Inzidenzen. Aufgrund der vergleichsweise hohen Impfquote war im Saarland allerdings weiterhin der Sport im Freien uneingeschränkt erlaubt. So durften wir immerhin 279 Meldungen entgegen nehmen. Die Frauenwertungen konnte Ekatrina Savkina aus Russland in 39:51min für sich entscheiden. Den Sparkassen Cup gewann Martina Schumacher vom LC Rehlingen mit überlegenem Vorsprung. Bei den Männern dominierte Cedric Osterholt von Tri Post Trier in 31:35 min. Somit hatten wir bei drei Läufen zum Sparkassen Cup drei verschiedene Männer als Sieger. Die Wertung im Sparkassen Cup gewann Torsten Jacob vom SV GO! Saar 05, obwohl er keinen Einzelsieg erreichen konnte. Er überzeugte aber durch Konstanz!

Sowohl die in Wettkämpfen engagierten **Senioren-sportler** von **GO! Saar 05** als auch die **Sportabzeichen-Gruppe** um Trainerin Andrea Wilking überzeugten im abgelaufenen Jahr wieder durch Fleiß und Begeisterung. Der Pandemie zum Trotz sind praktisch alle bei der Stange geblieben und haben ihre Fitness und Gesundheit gezielt gefördert. Glückwunsch an alle erfolgreichen Sportabzeichen-Absolventen. Viel Glück für die nächste Saison.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit auch bei allen **Helferinnen und Helfern** unserer Veranstaltungen sehr herzlich bedanken. Ohne deren tatkräftige Unterstützung wären unsere Events nicht durchführbar. Und ohne die Events wäre der übrige Sportbetrieb nicht zu finanzieren. Stellvertretend für die vielen helfenden Hände möchte ich einige besonders engagierte explizit nennen. Die Gesamtverantwortung aller Wettkämpfe liegt bei unserem Veranstaltungsleiter **Hartmut Albert**. Große Unterstützung erfährt er von **Rolf Hertel, Oliver Jakobs,**



Im September hat Claus Keil das Amt des Sportwarts übernommen. Unser langjähriger Erfolgstrainer in neuer Funktion.

Bärbel Breder-Thonet, Angelika und **Peter Reiss** sowie **Birgit Schmidt**, die ich stellvertretend für alle nennen möchte. Herzlichen Dank an euch sowie die vielen anderen Vereinsmitglieder, die sich regelmäßig um alle notwendigen Kleinigkeiten kümmern.

Ein großer Dank gebührt auch allen Vorstandskollegen sowie den Trainerinnen und Trainern für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison. Alle haben ihre Expertise und ihr Engagement in hervorragender Weise eingebracht.

Bedauerlicherweise haben sich bei unserer Mitgliederversammlung im September vier sehr verdiente Vorstandsmitglieder nicht wieder zur Wahl gestellt. Ich bedanke mich bei **Lisa Schorr, Sarah Knobe, Walter Hettinger** sowie unserem Ehrenmitglied **Horst Grischy** sehr herzlich für das Engagement der letzten Jahre. In meiner bisherigen Amtszeit als Vorsitzender konnte ich mich immer auf euch verlassen!

Abschließend möchte ich mir noch eine Bemerkung zu Corona erlauben. Die **Impfung** ist der einzige Ausweg aus der Pandemie. Ich bitte alle, sich impfen zu lassen. Auch im Sinne der Allgemeinheit.

Ich wünsche der **GO! Saar 05** Familie für die anstehenden Aufgaben viel Glück und Erfolg. Bleibt gesund!

Mit sportlichen Grüßen

Dr. Bernd Coen • Vorsitzender

Großes Interesse am Sportangebot

Die Einschränkungen in der Corona-Pandemie hatten auch Auswirkungen auf den Trainingsbetrieb auf dem Kieselhumes. Nach der Schließung der Hallen in der Wintersaison war nur ein eingeschränktes Angebot für die Kinder des SV GO! Saar 05 möglich. Mit der Hilfe einiger engagierter Mütter und Väter konnte ein Kleingruppen-training mit maximal 5 Kindern unter Einhaltung der geltenden Hygienemaßnahmen durchgeführt werden.

Im Verlauf des Sommers wurden die Einschränkungen gelockert und das Training wurde auch wieder mit einer größeren Anzahl von Sportlern möglich. Insbesondere in der Gruppe der Kindergartenkinder war das Interesse sehr groß. Unsere jüngsten Leichtathleten lernen hier nun die wichtigsten Grundlagen der Leichtathletik kennen. Springen über Krokodile, schnell über Hindernisblocks laufen und Schweißbälle werfen sind nur einige der Übungen, die die Kinder hier durchführen. Zu Beginn jeden Trainings laufen alle Kinder ihre große Runde und sind stolz, wenn sie dabei andere überholen können. Einige zeigen schon Ausdauer und großes Durchhaltevermögen. Unterstützung im Training erhielten die Übungsleiterinnen Isabelle Raimondo und Verena Wallrich hier von den begleitenden Müttern und Vätern.

Auch im Jahr 2021 fand die 32. PROWIN Kinderolympiade des SV GO! Saar 05 wieder als vereinsinterner Wettkampf statt. Jeder der Teilnehmer der Trainingsgruppen von Luisa Valeske und Andrea Breder absolvierte einen Dreikampf aus Laufen, Werfen und Springen. Die Kinder der U 8, U 10 und U 12 zeigten unter dem Applaus und den Anfeuerungsrufen ihrer Familienangehörigen tolle Leistungen auch bei der abschließenden Hindernis – Sprint – Staffel. Mit einem Sportbeutel des Hauptsponsors GO! einer Urkunde und einer Medaille wurden die guten Ergebnisse belohnt.

Der SV GO! Saar 05 freut sich darauf, sich im nächsten Jahr mit anderen Vereinen aus dem Saarland zu messen und bei den Wettkämpfen zu zeigen, welche talentierten Sportlerinnen und Sportler der Verein bereits bei den jüngsten Mitgliedern hat.

Andrea Breder



Ohne zahlreiche Helferinnen und Helfer sind unser Veranstaltungen nicht möglich.

32. PROWIN KINDEROLYMPIADE – 10.07.2021



33. SPARKASSEN CITY-LAUF – 01.08.2021



UNSERE SPITZENATHLETEN

Am Ende der Saison haben wir unsere erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler gefeiert. Das Victor's Residenz-Hotel am DFG bot einen würdigen Rahmen, um gemeinsam mit wichtigen Sponsoren, dem Vorstand von GO! Saar 05 und insbesondere den neun geladenen Top Athleten einschließlich ihrer Trainer einen schönen Abend zu verbringen.



Abigail Adjei



Paula Grauvogel



Lea Halmans



Fabio Heßling



Laura Müller



Denise Petry



Alina Schmitt



Anna-Sophie Schmitt



Maja Schorr





OLYMPISCHE SOMMERSPIELE



Olympiade Tokio 23.07.-08.08.2021

Platzierung	Athlet/in	Disziplin	Ergebnis
1. VL Platz 4	Corina Schwab Carolina Krafzik Laura Müller Ruth-Sophia Spelmeyer Preuß	4x400m Staffel	3:24,77min



EUROPA MEISTERSCHAFTEN



Europäische Hallen Meisterschaften Männer/ Frauen am 04.-07.2021 in TORUN/POL

Platzierung	Athlet/in	Disziplin	Ergebnis
3. VL n.q.	Laura Müller	400m Lauf	53,03sec
6.	Schwab, Müller, Cataria-Byll, Spelmeyer-Preuß	4x400m Staffel	3:31,47min

Europäische U23 Meisterschaften am 08.-11.07.2021 in TALLIN/EST

Platzierung	Athlet/in	Disziplin	Ergebnis
7.	Lea Halmans	Hochsprung	1,85m

Europäische U20 Meisterschaften am 15.-20.07.2021 in TALLIN/EST

Platzierung	Athlet/in	Disziplin	Ergebnis
1.	Maja Schorr, Lena Leege, Lara-No- elle Steinbrecher, Anna Hense	4x400m Staffel	3:35,38min



DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN



Deutsche Hallen Meisterschaften Männer/ Frauen am 20.-21.02.2021 in DORTMUND

Platzierung	Athlet/in	Disziplin	Ergebnis
2.	Laura Müller	400m Lauf	52,60sec PB (Halle)
3.	Lea Halmans	Hochsprung	1,83m

Deutsche Meisterschaften am 05.-06.06.2021 in BRAUNSCHWEIG

Platzierung	Athlet/in	Disziplin	Ergebnis
2.	Lea Halmans	Hochsprung	1,84m
3.	Laura Müller	400m Lauf	52,84sec
6.	Fabio Heßling	Hammerwurf	62,28m

Deutsche Meisterschaften U23 am 26.-27.06.2021 in KOBLENZ

Platzierung	Athlet/in	Disziplin	Ergebnis
1.	Fabio Heßling	Hammerwurf	65,35m
1.	Lea Halmans	Hochsprung	1,86m PB
7.		100m Hürden	14,26sec
7.	Saskia Woidy	Weitsprung	5,81m
-	Paula Grauvogel	100m Hürden	14,05sec im HF

Deutsche Meisterschaften U20/ U18 am 30.07.-01.08.2021 in ROSTOCK

Platzierung	Athlet/in	Disziplin	Ergebnis
1.	Maja Schorr	400m Lauf	54,30sec
2.	Anna-Sophie Schmitt	Hochsprung	1,77m

Deutsche Senioren-Meisterschaften am 10.09.-12.09.2021 in BAUNATAL

Platzierung	Athlet/in	Disziplin	Ergebnis
5. 2.VL	Günter Rausch	100m Lauf	14,80sec
6.		200m Lauf	30,79sec
5.		400m Lauf	69,13sec



SÜD- UND SÜDWESTDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN



Süddeutsche Meisterschaften Aktive, U18 am 07.- 08.08.2021 in WALLDORF

Platzierung	Athlet/in	Disziplin	Ergebnis
2.	Abigail Adjei	100m Hürden	13,72sec
5.		200m Lauf	25,08sec
6.	Alia Schmitt	100m Lauf	12,81sec
8.		200m Lauf	26,49sec
9.	Amelie Lambert	Hammerwurf	42,41m

Süddeutsche Meisterschaften U23, U16 am 14.-15.08.2021 in FRANKFURT

Platzierung	Athlet/in	Disziplin	Ergebnis
12.	Paula Breiningner	100m	12,85sec

Südwestdeutsche Seniorenmeisterschaften am 28.08.2021 in INGELHEIM

Platzierung	Athlet/in	Disziplin	Ergebnis
1. W30	Katharina Jakob	100m Lauf	12,95sec
1.		200m Lauf	27,11sec
2. M60	Dirk Rheinfrank	200m Lauf	30,38sec
2. M65	Günter Rausch	100m Lauf	14,85sec
1.		200m Lauf	30,60sec
1.		400m Lauf	69,40sec
1. W70	Ute Schweitzer	100m Lauf	18,08sec
1.		200m Lauf	38,07sec
1.		Hochsprung	1,17m
1.		Weitsprung	2,89m
2.		Kugelstoßen	8,58m
3. M80	Horst Backes	100m Lauf	18,30sec
1. M80	Ingo Kroker	100m Lauf 200m Lauf	17,21sec
1.			37,23sec



SAARLANDMEISTERSCHAFTEN



SLB Meisterschaften am 19.- 20.06.2021 in St. WENDEL

Platzierung	Athlet/in	Disziplin	Ergebnis
2. WJU18	Luca-Sophie Escher	Stabhochsprung	2,60m
4.		Kugelstoßen	8,80m
WJU18	Amelie Lambert	Weitsprung	o.g.V
4.		Hammerwurf	47,55m
1. WJU18	Joline Lambert	Stabhochsprung	3,40m
3.		Weitsprung	5,19m
7. WJU18	Marie Mersdorf	100m Lauf	13,47sec
10.		Weitsprung	4,30m
1. WJU18	Alina Schmitt	100m Lauf	12,57sec
1.		200m Lauf	25,92sec
1. WJU18	Anna-Sophie Schmitt	Hochsprung	1,78m
5. MJU18	Jannis Brun Schön	100m Lauf	12,14sec
1.		200m Lauf	25,14sec
5.		Weitsprung	4,59m
2. WJU20	Paula Breiningner	100m Lauf	12,51sec
1.		200m Lauf	25,97sec
1. WJU20	Paula Grauvogel	100m Lauf	12,17sec
1.		100m Hürden	14,39sec
6. W	Katharina Jakob	100m Lauf	12,87sec
1. W	Denise Petry	100m Lauf	12,10sec
1.		200m Lauf	24,80sec
2. W	Paula Preuße	100m Lauf	12,23sec
2.		200m Lauf	25,37sec
3. W	Saskia Woidy	100m Lauf	12,34sec
1.		Weitsprung	5,89m
7. M	Günter Rausch	100m Lauf	14,54sec
6.		200m Lauf	30,87sec
3.		400m Lauf	68,32sec
1. M	Fabio Hessling	Hammerwurf	63,13

SLB Meisterschaften am 19.- 20.06.2021 in St. WENDEL

Platzierung	Athlet/in	Disziplin	Ergebnis
1. WJU20	Paula Grauvogel, Paula Breiningen, Alina Schmitt, Annika Grieser	4x100m Staffel	49,52sec
1. W	Paula Preuße, Denise Petry, Katharina Jakob, Anna Rausch	4x100m Staffel	48,41sec

SLB Meisterschaften U16/ U14 am 10.-11.07.2021 in KÖLLERTAL

Platzierung	Athlet/in	Disziplin	Ergebnis
14. W12	Fiona Alt	75m Lauf	11,91sec
3.		Hochsprung	1,25m
10. W12	Jana Becker	Zonen Weitsprung	3,74m
3. W13	Frederike Albersdörfer	75m Lauf	10,78sec
3.		Zonen Weitsprung	4,38m
7. M13	Simon Puskeiler	60m Hürden	11,88sec
3.		Speerwurf	28,65m
3. M13	Manuel Bernabeu Walz	Zonen Weitsprung	4,49m
4.		Ballwurf	39,00m
12. W15	Jule Beinhauer	Weitsprung	3,34m
7. W15	Amélie Lambert	Weitsprung	4,36m
1.		Kugelstoßen	10,99m
1.		Hammerwurf	49,51m
1.		Diskuswurf	26,47m
2. M15	Jannis Brunschön	100m Lauf	12,29sec
5.		800m Lauf	2:17,69min

SLB Seniorenmeisterschaften am 18.07.2021 in REHLINGEN

Platzierung	Athlet/in	Disziplin	Ergebnis
1. M85	Lutz Bender	100m	20,55sec
1.		Kugelstoßen	8,39m
1.		Hammerwurf	21,45m
2. M80	Horst Backes	100m	18,67sec
1. M80	Ingo Kroker	200m	35,59sec
3. M80	Ewald Fischbach	100m	23,45sec
2. M75	Jean Schoving	Kugelstoßen	7,67m
1. M65	Günter Rausch	100m	14,95sec
1. M60	Dirk Rheinfrank	200m	30,32sec
2. M65	Dieter Dörr	100m	15,34sec
2. M65		200m	32,04sec
1. M55	Dittmar Bierle	Diskuswurf	32,89m
2. M55		Kugelstoßen	10,19m
1. W70	Gisela Mellmann	3000m	17:25,04min
1. W70	Ute Schweizer	Speerwurf	19,53m
1. W70		Hochsprung	1,11m
1. W70		100m	18,27sec
1. W70		200m	41,37sec
1. W70		Kugelstoßen	8,71m
1. W70		Weitsprung	2,66m
1. W30	Katharina Jakob	100m	12,88sec
1. W30		200m	27,28sec
1. M80	Ingo Kroker, Axel Buchholz, Horst Backes, Helmut Hettrich	4x100m Staffel	78,87sec

SLB Meisterschaften Mehrkampf U14 am 12.09.2021 in SAARBRÜCKEN

Platzierung	Athlet/in	Disziplin	Ergebnis
4. W13	Friederike Albersdörfer	Dreikampf	1262 Punkte
2. M13	Manuel Bernabeu Walz	Dreikampf	1193 Punkte
9. M13	Simon Puskeiler	Dreikampf	1165 Punkte
3. M13		Vierkampf	1608 Punkte
3. M12	Philipp Karl	Dreikampf	1113 Punkte

RUN



Sport Jochum

IHR LAUFSPEZIALIST
im Saarland

Holzer Straße 73 A
66287 Quierschied

IHR LAUFSPEZIALIST

Laufen ist für die meisten Läuferinnen und Läufer nicht nur ein Sport und Hobby, sondern eine Leidenschaft. Laufen kann man an fast jedem Ort der Welt und zu fast jeder Zeit.

Obwohl das Laufen gesund ist, kommt es immer wieder zu Verletzungen. Dies liegt sehr oft am falschen Laufschuh. Der Schuh hat beim Laufen wichtige Aufgaben zu erfüllen. Er muss auf die Anatomie des Läufers passen und wenn nötig eine gewissen Stabilität bieten ohne zu viel in den Bewegungsablauf einzugreifen.

Wir arbeiten dabei mit einem professionellen Lamellen-Laufband aus dem Sport- und Rehabilitationsbereich, sowie der neuesten Analysesoftware um den richtigen Laufschuh zu finden.



Sollte ein Laufen auf dem Laufband nicht möglich sein, können wir auch mit einer mobilen Version vor unserem Ladenlokal den Lauf analysieren. Unsere nun 10-jährige Erfahrung hilft uns dabei die bei der Analyse gewonnenen Daten auch richtig auszuwerten.

In unseren neuen Räumen in der Holzer Straße befinden sich nun auch ein großer Trainingsraum sowie Umkleidekabinen und Duschen.

Hier werden wir Veranstaltungen und Kurse rund um das Laufen anbieten. Stabilisationstraining, richtiges Dehnen und Yoga für Läufer wird ein Teil dieses Angebotes sein.

Sie erreichen uns schnell und einfach über die Autobahnen A1, A 623 und A8.

Wir sind zu erreichen von Saarbrücken-City in 16 km, von Neunkirchen in 13 km, von Merzig in 46 km.

Unser großer Parkplatz direkt am Gebäude bietet Platz für 15 PKW.



Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do/Fr: 09.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch: 14.00 - 19.00 Uhr
Samstag: 09.00 - 14.00 Uhr

Sport Jochum GmbH

Holzer Straße 73 A
66287 Quierschied

Tel.: 06897 – 6010474
www.sportjochum.de
info@sportjochum.de

Interview mit Dr. Daniela Kirsch

Daniela Kirsch, 53 Jahre alt, ist Geschäftsführerin der Victor's group. Die Victor's group unterstützt seit einigen Jahren den SV GO! Saar 05 und ist Namensgeber des Victor's Track Team.

Frau Dr. Kirsch, Sie sind dem SV GO! Saar 05 auf mehreren Wegen verbunden. Sie sind selbst ehemalige erfolgreiche Athletin des Vereins, Sie sind Mutter unserer erfolgreichen Nachwuchsathletin Maja Schorr und Sie sind Geschäftsführerin der Victor's group, die den SV GO! Saar 05 finanziell unterstützt. Worum wollen wir zuerst sprechen?

Meine eigene sportliche Karriere ist schnell erzählt. Ich kam erst sehr spät zur Leichtathletik, zunächst war ich viele Jahre Turnerin. Leichtathletinnen – das waren für mich Frauen mit dicken Oberschenkeln in altmodischen Frotteehosen, die unzählige Runden um den Sportplatz drehen (*lacht*). Dafür konnte ich mich nicht begeistern.

Was brachte dann den Sinneswandel?

Neben meinem Betriebswirtschaftsstudium in Saarbrücken habe ich Sportwissenschaften studiert und dabei die Schwerpunktfächer Turnen und Leichtathletik belegt. Im Schwerpunktfach Leichtathletik war mein Dozent Werner Schorr. Er hat mein Talent erkannt und mich zu einem Probetraining überredet. Ich war damals 21 Jahre und das schien mir zu alt, um eine neue Sportart mit Leistungsambitionen zu beginnen. Aber ich war dann sehr schnell fasziniert, wie unglaublich viel Freude ein Leichtathletiktraining machen kann und wie abwechslungsreich und vielseitig es ist. Das Perfektionieren von Bewegungen, das Arbeiten an der Athletik, das Meistern von Wettkampfsituationen – unzählige neue Erfahrungen, Erlebnisse und auch Lernprozesse. Aber ich hatte ja auch das große Glück, auf einen besonderen Trainer getroffen zu sein (*schmunzelt*).

Sie waren dann auch sehr erfolgreich!

Ich war selbst erstaunt, wie schnell sich Erfolge einstellten. Mehrfache Saarlandmeisterin im Sprint und im Weitsprung, Süddeutsche Meisterin und Deutsche Hochschulmeisterin im Weitsprung. Es war eine schöne und erlebnisreiche Zeit, auch im ST-Kader des DLV, an die ich mich sehr gerne zurückerinnere.

Kommen wir zu Ihrer Tochter Maja, die ja Ihren Ehemann Werner Schorr ebenfalls zum Trainer hat. War immer klar, dass Maja auch einmal Leichtathletik betreiben würde?

Nein. Ich habe zunächst versucht, Maja für das Turnen zu begeistern, aber das war nur von kurzer Dauer. Maja selbst interessierte sich für Fußball und



spielte einige Zeit in einer Jungenmannschaft. In der Leichtathletik kamen dann jedoch motivierende Erfolge bei Schüler-Mehrkämpfen. Noch wichtiger für Majas Leichtathletik-Begeisterung war allerdings ihre große Schwester Lisa. Sie war damals sehr erfolgreich und wir waren natürlich immer Zuschauer, zum Beispiel bei ihrer Teilnahme an der Weltmeisterschaft 2009 in Berlin.

Da Sie selbst Athletin waren – können Sie Maja Tipps und Hilfestellungen für ihren Sport geben?

Nicht wirklich – das machen mein Mann und ihre Schwester Lisa so gut, dass ich das gerne den beiden überlasse. Mein Anteil am sportlichen Erfolg ist vielleicht, dass ich von klein auf recht konsequent auf gute Ernährung geachtet habe. Ansonsten war ich bei Kinderwettkämpfen eher diejenige, die Spikes, Klamotten und Trinkflaschen hinterhergetragen hat. Im Reitsport kennt man dafür den schönen Begriff des „TT“ – das bedeutet Turniertrottel (*lacht*).

Wie angespannt sind Sie als Mutter, wenn Maja einen wichtigen Wettkampf hat?

Zum Glück ist Maja eine recht coole Socke im Wettkampf – das hat sie eher von meinem Mann. Und sie ist so selbstbewusst, dass sie ihr Selbstwertgefühl nicht vom sportlichen Erfolg abhängig macht. Das macht den Umgang mit Wettkämpfen in der Familie recht entspannt. Aber natürlich – unmittelbar vor einem Wettkampf bin ich schon nervös, vermutlich mehr noch als Maja und Werner.

Wie lange arbeiten Sie schon für die Victor's group und was machen Sie dort genau?

Ich bin bereits seit mehr als 20 Jahren im Unternehmen tätig. Begonnen habe ich als Regionalleiterin in Berlin, wo ich eine kleine Niederlassung aufbaute. Später habe ich von circa der Hälfte unserer

bundesweit 120 Residenzen die Geschäftsführung übernommen und bin in die Zentrale nach Saarbrücken gewechselt. Heute bin ich zusätzlich als CEO (Chief Executive Officer) für das operative Geschäft der Unternehmensgruppe zuständig.

Wie kam das Interesse der Victor's group an der Leichtathletik und am SV GO! Saar 05 zustande?

Da musste ich schon etwas nachhelfen (*schmunzelt*). Herr Ostermann, unser Unternehmensgründer und Vorstandsvorsitzender, ist im Saarland ja als Fußballsponsor bekannt und war bis dahin eher an Mannschaftssportarten interessiert. Da er aber grundsätzlich Leistung liebt, sei es im beruflichen oder sportlichen Bereich, schien es möglich, ihn für die Leichtathletik gewinnen zu können. Lisa hat dann die Idee des Victor's Track Teams entwickelt und ihr Konzept hat Herrn Ostermann überzeugt. Nun verfolgt er die sportlichen Erfolge der Athleten mit Interesse. Hilfreich ist natürlich auch, dass mit Herrn Dr. Coen ein weiterer Leichtathletik-Begeisterter eine Führungsposition im Unternehmen innehat.

Warum ist die Unterstützung des SV GO Saar 05 für ein Unternehmen wie die Victor's group interessant?

Zunächst freuen wir uns, den Namen „Victor's“ noch bekannter zu machen. Wir betreiben bundesweit unter dem Namen Victor's 14 Hotels und eine Ferienanlage in Portugal. Die Sparte der Seniorendienstleistungen tritt nur teilweise unter diesem Namen auf, die meisten unter dem Programm-Namen „Pro Seniore“. Unser Unternehmen mit bundesweit 12.500 Mitarbeitern ist in der Region fest verankert. Es ist schön, dass wir hier im Saarland kulturelle Veranstaltungen und sportliche Leistungen ermöglichen können, die ohne privates Engagement nicht denkbar wären. Wir sind ein großer Arbeitgeber, der auch Verantwortung in der Region übernimmt. In dieser Rolle freuen wir uns natürlich auch über gute Nachwuchskräfte, die in unser Unternehmen einsteigen.

Sind Sportler denn interessante Mitarbeiter für ein Unternehmen?

Ich persönlich habe die Erfahrung gemacht, dass junge BewerberInnen, die aus dem Leistungssport kommen, in ihrer Persönlichkeit reifer und selbstbewusster sind als Gleichaltrige. Das alleine ist sicher noch kein Erfolgsgarant, aber es gehen damit oft auch Charaktereigenschaften einher, die den beruflichen Werdegang befördern. Ich habe kürzlich eine ehemals erfolgreiche Leichtathletin als duale Masterstudentin eingestellt und bin begeistert, wie selbständig und schnell sie arbeitet und dabei stets den Überblick behält.

Was lernt man genau im Sport, speziell in der Leichtathletik?

Zum einen muss man sich als junger Mensch heute schon gut organisieren können, um Schule und Leistungssport überhaupt miteinander vereinbaren zu können. Für besonders wichtig halte ich auch, dass man Verlieren, also den Umgang mit Niederlagen lernt. Dieser Lernprozess ist in der Leichtathletik besonders brutal, weil man Einzelsportler ist und die Leistung exakt gemessen wird. Der SV GO! Saar 05 macht aktuell ja auch die Erfahrung, dass Kinder in den Trainingsgruppen zwar regelmäßig trainieren, aber ungerne Wettkämpfe absolvieren wollen. Dabei wäre die Erfahrung, sich Situationen mit unsicherem Ausgang zu stellen, für die Persönlichkeitsentwicklung so wichtig.

Erfolge und Misserfolge – gibt es da Parallelen zwischen Sport und Berufsleben?

Ja, natürlich, aber es gibt auch Unterschiede. Der Erfolg im Sport ist sehr emotional, unfassbar schön, Glück pur. Solche Momente sind aber auch sehr selten, da das Anspruchsniveau bei Leistungssportlern hoch ist und im entscheidenden Augenblick wirklich alles zusammenpassen muss. Diese berausenden Momente gibt es im Berufsleben natürlich weniger. Ich persönlich empfinde es jedoch als sehr erfüllend, in einem Unternehmen zu arbeiten, das sich um bedeutsame gesellschaftliche Aufgaben kümmert. Zu spüren, dass alle Mitarbeiter die gleichen Ziele verfolgen, alle gemeinsam professionelle und gute Arbeit machen wollen, sich gegenseitig unterstützen – das gibt schon Glücksgefühle und macht stolz.

Erst sportlich beim SV GO! Saar 05 durchgestartet und nun dem Verein etwas zurückgeben können – auch für Sie eine runde Sache?

Unbedingt. Und ich bin ja damit nicht alleine; noch viel höher wertzuschätzen ist das Engagement unserer ehrenamtlich Aktiven im Verein, die es mit ihrem persönlichen Einsatz erst ermöglichen, dass so viele Menschen die Leichtathletik kennen und lieben lernen. Der gemeinsame Spirit, den die Leichtathletik-Familie des SV GO! Saar 05 verbindet – einschließlich seiner Sponsoren – die Professionalität und die gegenseitige Wertschätzung waren für mich bei unserer Veranstaltung im Victor's Hotel im September deutlich spürbar. Darauf kann der Verein mit Recht stolz sein und darauf aufbauen. Gerne beteiligt sich auch die Victor's group an diesem Prozess.

Frau Dr. Kirsch, vielen Dank für das Gespräch. Ein Schlusswort?

Da fällt mir etwas ein (*lacht*). Heute wünsche ich mir manchmal, ich wäre früher keine Sprinterin und Springerin gewesen, sondern Langstreckenläuferin. Das Berufsleben gleicht bisweilen mehr einem Marathonlauf als einem Satz in die Sandgrube.

15. GO! HALBMARATHON – 12.09.2021



SPORTABZEICHENGRUPPE: Wir nehmen es in die Hand

Das heutige 70 ist das frühere 50, für ganz viele, die Sport machen. Das frühere 70 ist aber für so manche, die keinen Sport machen, das heutige 50. Während früher die Arbeitswelt den persönlichen Gesundheitszustand sehr bestimmte, haben wir es heute immer mehr in der eigenen Hand, wie unser Gesundheitszustand ist.

Und da ist das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ein Check. Die Anforderungen in Meter, Kilogramm und Sekunde des DSA sind sehr genau und treffsicher auf Alter, Fähigkeiten und Begabungen abgestimmt: Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination sowie Schwimmfähigkeit sind unsere Kategorien. Nahezu alle, die ihre Gesundheit als ihr Thema bestimmen, können es schaffen, wenn sie sich darum ernsthaft bemühen, auch Menschen mit Behinderungen.

Das verbindet uns in der SPORTABZEICHENGRUPPE unter der hervorragenden Leitung von Andrea Wilking, die nicht nur das Sportliche, sondern auch die Gemeinschaft zur Grundlage der Gruppe gemacht hat. Von der Karwoche bis zum letzten Montag in der Mitteleuropäischen Sommerzeit trainieren wir im Stadion Am Kieselhumes, sonst in der Sporthalle der Bruchwiese. Es macht einfach in dieser bunt gemischten Gruppe Laune zu trainieren. Man ist einfach gut aufgehoben.

Auch Corona haben wir getrotzt und alle unsere Sport- und Fitnessabzeichen abgelegt. 33 insgesamt waren es im Coronajahr 2020. Allein das zeugt doch schon von großer Motivation.

Wir trafen uns jeden Montag mit Abstand in kleinen Gruppen an der Saar oder auf dem Sportplatz. So wie es die Hygienemaßnahmen erlaubten. Jeder hatte den Ehrgeiz, sein Sportabzeichen zu machen und trainierte auch noch für sich um fit zu bleiben. Nur die

Schwimmer mußten warteten auf das Jahr 2021 um den Schwimmnachweis zu erbringen. Alles gut, alles geklappt. Wir haben alles gegeben und unsere Trainerin Andrea Wilking war trotz Corona voll motiviert, uns ans Ziel zu bringen.

Dieses Jahr hofften wir auf bessere Zeiten, es sah ja danach aus. Sogar eine Wanderung war geplant, diese fiel aber leider dem Sturm zum Opfer. Aber wir durften uns treffen, zum Essen und Klönen. Wir waren froh, mal wieder in geselliger Runde zu sein. An diesem 3. Oktober 2021 wurden auch die Sportabzeichen aus dem Jahr 2020 überreicht – Teil 1. Am 18.10. trafen wir uns dann zum Saisonabschluß und Teil 2 der Verleihung des DSA 2020 auf dem Kieselhumes.

*Birgit Schmidt &
Michael Franz*



27. FORD ADVENT-LAUF – 28.11.2021



Ich würde nichts mehr
selbst reparieren ...



 **LOTTO**
Saartoto

www.saartoto.de  /saartoto

Erfolgreiche Seniorinnen und Senioren

Nachdem Corona unseren Athleteninnen und Athleten in der letzten Saison einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht hatte, verlief das Jahr 2021 trotz noch bestehender Einschränkungen ungeheuer erfolgreich. Den Höhepunkt stellten ohne jeden Zweifel die **Saarlandmeisterschaften** am 18. Juli in Rehlingen bei prächtigem Wetter dar, bei denen unsere 05er sage und schreibe 16 Titel und weitere zweite und dritte Plätze einheimsten.

So siegte unsere überragende Siebenkämpferin **Ute Schweitzer** in der Klasse W 70 über 100 Meter, 200 Meter, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoßen und Speerwurf und errang damit allein 6 Meistertitel. Gefolgt wurde sie von **Lutz Bender**,



Gisela Mellmann

der in der Klasse M 85 drei Meistertitel (100 Meter, Kugelstoßen und Hammerwurf) errang. Weitere Meistertitel steuerten **Gisela Mellmann** über 3000 Meter in der Klasse W 70, **Katharina Jakob** über 100 Meter in der Klasse W 30, **Ingo Kroker** in der Klasse M 80 über 200 Meter, **Günter Rausch** in der Klasse M 65 über 100 Meter, **Dirk Rheinfrank** in der Klasse M 60 über 200 Meter und **Dittmar Bierle** in der Klasse M 55 im Diskuswurf bei, der zudem im Kugelstoßen den 2. Platz belegte. Zweite Plätze errangen **Horst Backes** in der Klasse M 80 über 100 Meter und **Dieter Dörr** in der Klasse M 65 über 100 und 200 Meter. **Ewald Fischbach** erreichte einen dritten Platz über 100 Meter in der Klasse M 80. Last not least belegte unsere 4x100 m Staffel in der Klasse M 80 nicht nur den ersten Platz, sondern verbesserte die 2019 aufgestellte 4x100-Meter-Rekordmarke in der Besetzung **Axel Buchholz**, **Ingo Kroker**, **Helmut Hettrich** und **Horst Backes** auf 78,87 Sekunden.

Diese Erfolge setzten sich bei den **Südwestdeutschen Seniorenmeisterschaften** am 28. August in Ingelheim nahtlos fort, wo unsere Athletinnen und Athleten zehn Meistertitel errangen. Allein **Ute Schweitzer** belegte in der Klasse W 70 vier erste Plätze über 100 Meter, 200 Meter, Hochsprung, Weitsprung und verpasste den fünften Titel im Kugelstoßen um lediglich 1 cm. Zwei Meistertitel steuerten jeweils über 100 und 200 Meter **Katharina Jakob** in der Klasse W 30 und **Ingo Kroker** in der Klasse M 80 sowie **Günter Rausch** über 200 und 400 Meter in der Klasse M 65 bei, der zusätzlich über 100 Meter den 2. Platz belegte. Vizemeister über 200 Meter in der Klasse M 60 wurde **Dirk Rheinfrank**. Einen dritten Platz über 200 Meter in der Klasse M 80 errang **Horst Backes**.

Mit seiner am 6. August in Saarlouis erzielten 400 Meter Zeit von 84,69 Sekunden belegt **Ingo Kroker** in der Klasse M 80 zudem in der Bestenliste 2021 Platz eins in Deutschland. Bei den deutschen Seniorenmeisterschaften am 11. September in Baunatal erreichte



4 x 100m M 80

Günter Rausch in der Klasse M 65 einen beachtlichen fünften Platz über 400 Meter. Für den spektakulären Schlusspunkt der Wettkampfsaison sorgte schließlich die 4x100 Meter M80-Staffel: am 2. September in Fraulautern, wo sie ihre Saar-Rekordzeit in der Besetzung **Axel Buchholz**, **Ingo Kroker**, **Helmut Hettrich** und **Horst Backes** um über zwei Sekunden auf 76,70 Sekunden verbesserte.



Prof. Dr. Dieter Dörr



Günter Rausch



proWIN an deiner Seite

proWIN Vertriebspartner sind wahre Home-shopping-Party-Experten und für dich und deine Familie da. Du machst Party und wir kümmern uns um den Rest.

Finde eine proWIN Beratung
auch in deiner Nähe - www.prowin.net

 **proWIN**
international

STECKBRIEFE UNSERER NEUZUGÄNGE



Ksenia Helios

- Meine Disziplin:** 100m Sprint, Weitsprung, 100m Hürden
- Mein Trainer:** Andreas (Sprint/Sprung), Barbara (Sprung), Tanja (Hürden)
- Ich trainiere in einer Gruppe mit** Ena, Paula, Alina, Raphael, Emely, ..
- Mein schönstes Sporterlebnis** waren die Süddeutschen Meisterschaften + Vergleichswettkampf in Luxemburg
- Ich trainiere** 6 mal pro Woche
- Zur Leichtathletik gekommen bin ich** als kleines Kind durch meine Schwester
- An meiner Disziplin fasziniert mich** die Komplexität und das es immer was neues zu erlernen bzw. zu verbessern gibt

- Vor einem Wettkampf muss ich unbedingt** einen ruhigen Morgen haben
- Mein größtes sportliches Ziel** sind die Deutschen Meisterschaften, und wenn es sich ergibt auch größeres
- Wenn ich keinen Sport mache, dann** bin ich ganz ungeduldig und langweile mich
- Beruflich würde ich gerne** etwas mit Sport machen (Sportmanagement oder Sportmedizin) oder etwas mit Psychologie
- An meinem Verein mag ich** dass alle sehr herzlich sind und man zusammen Spaß hat



Lisa Maihöfer

- Meine Disziplin:** 100m Hürden
- Mein Trainer:** Tanja Horbach
- Ich trainiere in einer Gruppe mit** Abigail Adjei, Paula Grauvogel, Lea Halmans, Saskia Woidy, Laura Müller, Max Tank, Sina Mayer
- Mein schönstes Sporterlebnis** war mein erster internationaler Einsatz 2015 in Kolumbien
- Ich trainiere** 6 pro Woche
- Zur Leichtathletik gekommen bin ich** durch meine Sportlehrerin in der Grundschule
- An meiner Disziplin faszinieren mich** die vielen technischen Einzelteile, welche alle zusammenpassen müssen, um ein perfektes Rennen zu haben

- Vor einem Wettkampf muss ich unbedingt** einen Kaffee trinken
- Mein größtes sportliches Ziel** ist das Nationaltrikot noch einmal bei den Aktiven tragen zu dürfen
- Wenn ich keinen Sport mache, dann** verbringe ich viel Zeit mit meinen Freunden und meiner Familie
- Beruflich würde ich gerne** meine Begeisterung an meine zukünftigen Schülerinnen und Schüler weitergeben
- An meinem Verein mag ich** den familiären Umgang und die Begeisterung an uns Athletinnen und Athleten

STECKBRIEFE UNSERER NEUZUGÄNGE



Emely Rothfuchs

- 🌟 **Meine Disziplin:** vergangene Saison 2021: 300m geplant für Saison 2022: 200m und 400m
- 📌 **Mein Trainer:** Andreas Schanding
- 📌 **Ich trainiere in einer bunten Gruppe** aus Vereins- und Kaderathleten
- 📌 **Mein schönstes Sporterlebnis** waren die Deutschen Meisterschaften
- 🌟 **Ich trainiere** 6 mal pro Woche
- 📌 **Zur Leichtathletik gekommen bin ich** durch eine Freundin
- 📌 **An meiner Disziplin fasziniert mich** wie sehr man weiter kämpft wenn man schon an seiner Grenze ist und die Kräfte am Ende sind

- 📌 **Vor einem Wettkampf muss ich unbedingt** mit meinem Vater reden und Ruhe finden
- 📌 **Mein größtes sportliches Ziel ist**, an internationalen Wettkämpfen teilzunehmen
- 🌟 **Wenn ich keinen Sport mache**, dann verbringe ich Zeit mit meiner Familie und Freunden
- 📌 **Beruflich würde ich gerne** Physiotherapeutin oder Heilpraktikerin werden
- 📌 **An meinem Verein mag ich** meine Trainingsgruppe, da wir immer viel miteinander lachen



Anja Bach

- 🌟 **In welchen Disziplinen bin ich als Trainerin tätig:** Grundlagentraining und Mehrkampf
- 📌 **Meine Athlet*innen:** Simon, Manuel, Philipp, Jule, Fritzi, Leni D. und Leni S., Johanna Th. und Johanna S.-H., Jana, Fiona, Ella, Mara, Sama
- 📌 **Mein schönstes Sporterlebnis als Trainer war:** ... da gibts einige Momente. Es ist oft nicht der grösste sportliche Erfolg der von mir betreuten Athlet*innen, sondern oft das Erlebnis, wenn sie über sich selbst hinauswachsen.
- 📌 **Mein schönstes Sporterlebnis als Sportler war** mein erster Deutscher Meistertitel im Judo, mein erster und einziger Berlin- Marathon am 30.09.1990, der die ersten Meter durchs Brandenburger Tor führte
- 🌟 **Zur Leichtathletik gekommen bin ich durch** meinen Papa und als Trainerin durch meine Kinder

- 📌 **Mein größtes Ziel als Trainer ist**, meinen Athlet*innen den Spirit mitzugeben, dass sie wenn es drauf ankommt, über sich hinauszuwachsen
- 📌 **Wenn ich nicht im Training bin**, bin ich als Organisationspsychologin und in Wäldern und Seen unterwegs
- 📌 **An meinem neuen Verein mag ich** die kompetenten Trainerkolleg*innen und das kameradschaftliche Miteinander

Von Erfolg zu Erfolg

Läuferin Maja Schorr ist mit gerade einmal 17 Jahren schon U20-Europameisterin mit der 4x400-Meter-Staffel geworden. Ihr Erfolgsrezept: das Trainingskonzept ihres Vaters und Trainers Werner Schorr und ihre herausragende mentale Stärke.

Es ist ein Lob aus berufenem Munde: „Die startet durch. Auf jeden Fall“, ist Lisa Schorr sicher. Die 39-jährige frühere Top-Sprinterin des SV GO! Saar 05 meint ihre kleine Schwester Maja. Die ist gerade einmal 17 Jahre alt und mischt seit einiger Zeit die Leichtathletik-Szene in Deutschland mächtig auf. Und das, obwohl sie wegen einer langwierigen Verletzung (Knochenödem) erst seit Mai 2021 vollumfänglich trainieren kann. Im Sommer 2021 wurde die Neunkircherin mit der 4x400 Meter-Staffel in Estland überraschend U20-Europameisterin. Zwei Wochen später wurde sie souverän Deutsche U18-Meisterin – von den dabei gebrochenen Saar-Rekorden ganz zu schweigen. Ihre Bestzeit über 400 Meter: 53,95 Sekunden. Auch über 800 Meter gehört sie zu den Besten ihres Alters in Deutschland. Ihre nächsten Ziele hat sie fest im Blick: Die Teilnahme an der U20-Weltmeisterschaft 2022 in Kolumbien und an den Olympischen Spielen 2024 in Paris und damit quasi vor der eigenen Haustür.

„Beim Laufen spüre ich ein Freiheitsgefühl – es fühlt sich an, als würde ich fliegen“, schwärmt Maja Schorr von ihrer größten Leidenschaft. Schon früh durfte sie ihrer Schwester beim Training zusehen und konnte es nicht erwarten, endlich auf eigenen Beinen zu stehen. „Sie hat leider Gottes die Krabbelphase übersprungen“, klagt ihr Vater und Trainer Werner Schorr mit einem Lächeln und erklärt: „Tatsächlich wirkt sich dies auf die Diagonalkoordination von Händen und Füßen aus. Hier hat sie ein kleines Defizit,

an dem wir seither arbeiten und das sie schon sehr stark verbessert hat.“ In Kindertagen hatte sich Maja auch als Turnerin und Fußballerin ausprobiert, aber die Leichtathletik hatte sich schnell durchgesetzt. Erst beim TuS 1860 Neunkirchen, seit Ende 2018 dann beim SV GO! Saar 05.

Von der Entwicklung ihrer kleinen Schwester ist Lisa Schorr, die bei der U23-EM 2003 mit der 4x100-Meter-Staffel Bronze gewann, regelrecht begeistert: „Ich kann mich mit ihr inzwischen über hochkomplexe Sportthemen unterhalten, das war noch vor ein paar Jahren nicht der Fall“, erzählt sie und fügt an: „Wir können auch immer noch zusammen albern sein, so ist das ja nicht.“ Die beiden hatten immer schon ein „sehr harmonisches, entspanntes Verhältnis“, auch über den Sport hinaus. Vor jedem wichtigen Wettkampf ruft Maja ihre große Schwester an. „Sie wird schon mal nervös, wenn Lisa nicht gleich rangeht“, verrät Papa Werner. „Lisa hilft mir immer sehr, vor allem bei mentalen und emotionalen Themen. Sie weiß als ehemalige Leistungssportlerin genau, wie ich ticke und sie hat sehr viel Erfahrung, die sie an mich weitergibt“, ergänzt Maja dankbar.



Sprint-Talent Maja Schorr während des Trainings

Dass ihr Vater gleichzeitig auch ihr Trainer ist, stört Maja Schorr nicht. Im Gegenteil: „Ich finde das total gut und kann mir gar nicht vorstellen, wie es anders wäre. Mein Papa kennt mich genau und weiß genau, was ich gerade brauche“, beschreibt sie die Beziehung zu ihm und stellt klar: „Es ist auch nicht so, dass wir ständig nur über das Sportliche reden.“ „Es gibt einen Grundsatz: Die Führungsgröße muss die Athletin oder der Athlet sein. Viele Eltern machen den Fehler, dass sie selbst emotional vorneweg marschieren. Das geht immer schief“, weiß Werner Schorr. Er kam 35 Jahre lang einem Lehrauftrag am Sportwissenschaftlichen Institut der Universität des Saarlandes nach, ehe er sich vor einigen Jahren dazu entschied, nur noch als freischaffender

Ihr Vater und Trainer Werner Schorr lobt ihre Fähigkeit, sich zu konzentrieren. Auch in der Schule läuft es gut



Maler und Bildhauer zu arbeiten. Dass seine Motivations-Strategie funktioniert, zeigen die starken Zeiten, die seine jüngste Tochter abliefert. „Die Grenzen zwischen Trainer und Papa verlaufen fließend. Ich finde das optimal“, bestätigt Maja.

Die immer neuen Bestzeiten erreicht sie mit einem speziellen von ihrem Vater entwickelten Trainings-



Die große Schwester Lisa war schon früh ein Vorbild

prinzip, das darauf ausgelegt ist, „mit so wenig Training wie nötig so viel zu erreichen wie möglich“, erklärt Schorr senior. Weniger bringt demnach mehr. Intelligente, unspezifische, kreative und auch mal unkonventionelle Übungen sollen dafür sorgen, dass über Jahre hinweg immer neue Reize gesetzt werden können. „Je weniger man in jungen Jahren trainiert, desto länger kann man das Training steigern und umso länger kann man sich entwickeln. Wenn man schon alle Trainingsmittel im Jugendbereich abgearbeitet hat, stumpft der Körper gegen diese Reize ab“, erklärt Werner Schorr und stellt klar: „Wenn Trainer oder Eltern zu früh zu ehrgeizig sind, kommen die Athleten zu früh an ihre Leistungsgrenzen.“

Das ist bei Maja noch lange nicht der Fall. In besonderem Maße stellte sie ihre aktuelle Leistungsfähigkeit im Finale der U20-EM im Juli unter Beweis. Als Schlussläuferin übernahm sie die Spitzenposition und verteidigte diese gegen die wild angreifenden Konkurrentinnen in dominanter Art und Weise. Mit beeindruckender Körpersprache, starker Zeit und deutlichem Vorsprung kam sie ins Ziel und sicherte der deutschen Staffel die Goldmedaille. Nur zwei Wochen später stand dann

Anfang August mit der Deutschen U18-Meisterschaft ihr bisher schwierigster Wettkampf auf dem Plan: Es war ihr erster, zu dem sie als klare Favoritin angereist war – und das noch euphorisiert von dem Gewinn der Europameisterschaft. Die neue Situation und den damit einhergehenden Stress konnte die Jugendliche allerdings erstaunlich gut verarbeiten und lieferte erneut ab: Sie wurde mit deutlichem Vorsprung Deutsche Meisterin. „Es ist zwar stressig, aber irgendwie auch schön, Favoritin zu sein. Es gibt einem Selbstvertrauen und Sicherheit, wenn man die stärkste Bestzeit hat“, findet Maja. Es wird ihr sicher leichtfallen, sich an diese Rolle zu gewöhnen.

Ohnehin fällt ihr so einiges leicht, womit andere sich schwertun: „Maja kann sich enorm gut konzentrieren. Auch in der Schule ist sie sehr gut“, berichtet Werner Schorr. So gut, dass sie nicht die Vorteile des Sportgymnasiums am Rotenbühl in Saarbrücken in Anspruch nimmt, wo sie die Oberstufe um ein Jahr strecken könnte (G9), sondern ein „normales“ Abitur 2022 am Gymnasium am Steinwald in Neunkirchen anstrebt. „Ich staune, wie gut sie strukturiert ist und wie gut sie das hinkriegt“, lobt ihr Papa und gibt zu: „Teilweise erst um vier

Uhr aus der Schule kommen, danach Hausaufgaben, Leistungssport und lernen – also ich hätte das nicht geleistet.“ Wie sie das macht? „Es ist nicht so, dass ich in meiner Freizeit nur lerne“, betont Maja und erklärt: „Aber wenn ich etwas für die Schule mache, dann bin ich ganz bei mir und konzentriere mich sehr darauf. Ich versuche auch, schon in der Schule gut aufzupassen, um möglichst wenig nacharbeiten zu müssen.“

In der so erhaltenen Freizeit fotografiert sie gern Motive in der Natur und dreht Videos für die Veröffentlichung in sozialen Medien. Lesen und Musik hören kommen auch nicht zu kurz. Sie weiß eben, was sie will – auf der sportlichen wie auch auf der schulischen Laufbahn. Das bekommen ab und an auch einzelne Lehrkräfte zu spüren, wenn Maja sie als gewählte Kurssprecherin freundlich, aber bestimmt auf die Ausbaufähigkeit ihres Onlineunterrichts hinweist. Weniger bringt eben nicht immer mehr.

Sebastian Zenner

(Dieser Artikel erschien in FORUM - Das Wochenmagazin, Ausgabe 38/2021)



Unsere Welt – immer wieder freitags

Aktuelles aus dem Saarland ...



Politik. Freizeit. Technik. Wirtschaft. Stil.
Wissen. Kultur. Leben. Rätsel. Sport.
Wir bringen's. Und zwar auf den Punkt.

Am Freitag. Im Saarland. Am Kiosk.



FORUM

DAS WOCHENMAGAZIN

... und der ganzen Welt.

www.magazin-forum.de

Der Schlüssel zum Erfolg heißt Geduld

Wer es im Sport zu etwas bringen will, braucht Disziplin und Ehrgeiz. Die Pandemie war nur eine Herausforderung, der sich viele Sportlerinnen und Sportler stellen mussten. So auch Abigail Adjei, Weitspringerin und Hürdenläuferin des SV GO! Saar 05.

Sie ist groß, sie ist schnell, sie ist gelassen. Abigail Adjei strahlt Ruhe aus, als sie im dritten Stock des Victor's Residenz Hotels aus dem Fahrstuhl steigt und die Redaktionsräume von „FORUM“ betritt. Die Sportlerin wirkt entspannt. Es scheint so, als sei sie die Situationen bereits gewöhnt – allerdings nicht auf eine überhebliche Art, sondern begleitet von Bescheidenheit.

Die 24-Jährige Leichtathletin des Vereins SV GO! Saar 05 hat sich in vielen Disziplinen versucht: Laufen, Hürden, Staffel, Hochsprung, Weitsprung, Kugelstoß, Speerwurf und Mehrkampf. Ihre stärksten Disziplinen sind Hürden und Weitsprung. Im Jahr 2021 konnte Abigail Saisonbestleistungen in den Disziplinen 100 m (12,45 sec), 200 m (24,89 sec) und 100 m Hürden (13,72 sec) erzielen. Anfang September erhielt sie gemeinsam mit anderen ihres Vereins eine Auszeichnung für ihre besonderen Leistungen.

Dazu gehörte auch die Silbermedaille, die sie bei den Süddeutschen Meisterschaften in Walldorf mit 13,72 Sekunden über 100m Hürden holte.

Abigail wurde wie viele andere Sportlerinnen und Sportler durch die Corona-Pandemie zunächst ausgebremst. Wie bei den meisten tauchte auch bei ihr die Frage auf: Wie soll es weitergehen? Auf eine Enttäuschung folgte die nächste – das geplante Trainingslager in Südafrika, auf das alle hingefiebert hatten, fiel aus. Um weitertrainieren zu können, musste man laut der Sportlerin „kreativ“ werden. „Es war gewöhnungsbedürftig, aber wir haben das Beste daraus gemacht“, erzählt Abigail. Die ersten Wettkämpfe ohne Publikum waren schwierig, die Stimmung, die den Sport ausmacht, fehlte. Dann folgte der nächste Tiefschlag: Die junge Sportlerin zieht sich Ende 2020 bei einem Wettkampf im Weitsprung einen Kreuzbandriss zu. „Es war sehr schmerzhaft, ich musste auch operiert werden und eine sehr lange Reha machen. Und es war auch etwas ungewohnt für mich, weil ich eigentlich nie jemand war, der verletzt war“, erinnert sich die Leichtathletin. Sie beschreibt die Reha als sehr langatmig. Geduld war nie ihre Stärke, doch jetzt war sie gezwungen, sich darin zu üben. Nach dem ersten Rückschlag durch die Pandemie stand Abigail Adjei hartes und langwieriges Training bevor, um dahin zurückzukommen, wo sie vor der Pandemie und vor ihrer Verletzung gestartet war.

Die Weitspringerin und Hürdenläuferin trainierte hart, um nach ihrem Kreuzbandriss wieder aufzuholen



Als sie mit 14 Jahren bei den Bundesjugendspielen des Gymnasiums am Rotenbühl in Saarbrücken entdeckt wurde, bedeutete der Sport für sie vor allem noch Spaß. „Der Leistungsgedanke war eigentlich nicht von Anfang an da. Ich bin da eigentlich so hineingeschlüpfert, und es ging alles sehr schnell, weil ich auch schnell Fortschritte gemacht habe“, erzählt sie. Mittlerweile sind die Worte „Ehrgeiz“ und „Disziplin“ feste Bestandteile ihres Wortschatzes, und sie beschreibt sie als zwei ihrer größten Stärken. Sie sind auch Teil der Bedeutung, die der Sport für sie einnimmt: „Man lernt zum Beispiel, dass einem nichts geschenkt wird und man hart arbeiten muss für die Dinge, die man möchte. Ich denke, das ist auch eine Erfahrung, die man in den Alltag mitnehmen kann. Und ansonsten natürlich auch die Leute, die man kennenlernt aus den verschiedenen Nationen. Ich

finde es einfach cool, viele Kontakte zu knüpfen. Es ist das Zusammenspiel aus Spaß und Ehrgeiz.“

Die 24-Jährige scheint ein gutes Mittelmaß gefunden zu haben. Auf eine faszinierende Art und Weise formuliert sie ambitionierte Ziele so, dass sie am Ende fast bodenständig klingen. Abigail interessiert sich vor allem für die Geschichte hinter den Sportlerinnen und Sportlern. Ihr Traum ist es, international für Deutschland zu starten und auch da „auf jeden Fall noch mal den Adler auf der Brust zu tragen“. Dabei sieht sie die Dinge realistisch: „Ich vergleiche mich gerne mit Weltklasse-Athleten, die auch immer mal Jahre haben, in denen es nicht so gut läuft. Da muss man sich bewusst machen, dass das zum Sport dazugehört und man einfach menschlich ist und nicht jedes Jahr immer nur Top-Leistungen bringen kann. Denn es gibt auch mal Jahre, wo der Wurm drin ist. Es geht darum, dass man immer daran denkt, wo man hin möchte und einfach nicht aufgibt, weil man sein Ziel trotzdem erreichen kann.“ Ihr Realismus paart sich mit einer beständigen Selbstreflexion: „Leichtathletik ist zum Großteil eine Einzelsportart, das heißt, wenn es mal nicht klappt, braucht man nicht den Fehler bei jemand anderem zu suchen. Sondern meistens liegt es dann schon bei einem selbst“, erzählt sie.

Die Antwort auf die Frage nach ihrer Inspiration wirkt bodenständig und weise. Man erwarte herausragende Sportlerinnen und Sportler wie Malaika Mihambo oder Usain Bolt. Stattdessen erzählt sie von einer guten Freundin, die sich eine ähnliche Verletzung wie sie selbst, allerdings noch schlimmer, zuzog. Die Freundin bekam die Diagnose, sie müsse ihren Sport aufgeben. Das war für sie jedoch keine Option. Deshalb kämpfte sie und ist heute laut Abigail wieder ganz vorne mit dabei. Der Austausch mit ihrer Freundin half ihr, auch nach ihrer eigenen Verletzung dranzubleiben.

Nicht nur Geduld, sondern auch Verlieren hat Abigail in den letzten Jahren gelernt. Ihre Einstellung wirkt trotz deutlich hörbarem Ehrgeiz gesund. Denn, wie sie selbst sagt, ist auch sie nur ein Mensch, und Menschen machen Fehler. „Ich versuche immer zu gucken: Wo komme ich her, wo bin ich jetzt, und was habe ich bereits erreicht? Daraus ziehe ich meine Rückschlüsse“, erklärt sie. Denn vor allem der Übergang von der Jugend zu den Erwachsenen sei hart. „Da passiert es schon, dass man in der Jugend ziemlich weit vorne mitgemischt hat und dann plötzlich gucken muss, dass man überhaupt in den Endlauf reinkommt.“ Dem Erfolgsrausch gibt sie sich daher ungern hin: „Man weiß, so etwas kann auch schnell vorbei sein.“

Für die Zukunft strebt die Sportlerin einen Beruf im Bereich Marketing, Personalwesen oder Unternehmensberatung an – doch auch einem Hauptberuf als Leistungssportlerin wäre sie nicht abgeneigt. Es über-



Die Sportlerin bleibt bei sich und hat eine gesunde Selbstreflexion

rascht jedoch nicht, dass sie ihre Zukunft nicht nur darauf setzen möchte. Auch da wirkt sie realistisch.

Sie findet es gut, dass mittlerweile immer mehr Sportlerinnen und Sportler ihren Sport als Plattform nutzen, um Zeichen zu setzen: Zeichen gegen Diskriminierung, Homophobie und Rassismus. „Ich würde sagen, in der Leichtathletik ist schon eine gewisse Toleranz da, weil der Sport ja auch geprägt ist von Diversität. Ich kenne natürlich auch Fälle, wo diese Toleranz nicht da war, zum Beispiel, wenn internationale Schwarze Menschen für Deutschland starteten und gute Leistungen erzielt haben. Da wurden dann so Sachen gesagt wie: Das sind doch gar keine Deutsche“, erzählt sie. Medial wurden rassistische Anfeindungen zuletzt vor allem im Fußball bekannt, doch auch andere Sportarten sind davon betroffen. „Ich selbst habe in diesem Bereich keine negativen Erfahrungen gemacht, aber man weiß, dass es diese Fälle gibt, und darauf sollte man aufmerksam machen. Denn vielen ist, glaube ich, gar nicht klar, was sie damit transportieren.“

Abigail Adjei scheint in ihrem noch jungen Alter schon das richtige Mittelmaß an Ehrgeiz, Disziplin und Bodenständigkeit gefunden zu haben. Auch die ersten Herausforderungen ihres Lebens hat sie souverän gemeistert – sicherlich keine schlechte Basis für eine erfolgreiche Zukunft.

Celine Koch

(Dieser Artikel erschien in FORUM - Das Wochenmagazin, Ausgabe 46/2021)

VERANSTALTUNGSTERMINE 2021

Termin wird noch festgelegt

16.



City-Halbmarathon
1. Lauf Sparkassen-Cup

15. Mai

34.



City-Lauf, 10+2 km
2. Lauf Sparkassen-Cup

23. Juni

16.



Leichtathletik-Meeting
Stadion Kieselhumes

09. Juli

33.



Kinderolympiade
Stadion Kieselhumes

27. November

28.



Advent-Lauf, 10+2 km
3. Lauf Sparkassen-Cup

Für weitere Veranstaltungen im Stadion Kieselhumes (Meisterschaften und Sportfeste) werden die Termine im Aushang am Stadion Kieselhumes und im Internet www.saar05-leichtathletik.de bekannt gegeben.

Achtung!

An alle Mitglieder und Freunde von **GO!** Saar 05:

Bitte nehmen Sie diese Termine in Ihre Jahresplanung auf, denn ohne Ihre Hilfsbereitschaft sind diese Veranstaltungen nicht durchführbar. **Vielen Dank!**

Impressum

Herausgeber: SV **GO!** Saar 05 Leichtathletik e.V.

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Bernd Coen

Mit Unterstützung von: Andrea Breder, Rita Buchholz, Prof. Dr. Dieter Dörr, Janis Engel, Walter Hettinger, Lutwin Jungmann, Birgit Schmidt, Thomas Wieck

Wir danken unseren Sponsoren für die Unterstützung in den letzten Jahren und bei der Herausgabe des Magazins.

Alle Modelle
OHNE Anzahlung für
24 oder 36 Monate

Saarsport macht den Unterschied - Ford!



Landessportverband
für das Saarland



Wie bekommen Sie Ihren FORD?

Wer ist antragsberechtigter?*

Die Zielgruppen, die das Sportförderkonzept des Autoherstellers Ford nutzen können, werden vom Landessportverband für das Saarland festgelegt. Nachfolgend erhalten Sie einen Überblick über alle aktuellen Zielgruppen. Zu beachten ist, dass Antragsteller mindestens 18 Jahre alt sein müssen.

Generell antragsberechtigter sind demnach:

- Vorstände der Landesfachverbände und deren Mitgliedsvereine
- Übungsleiter der Vereine mit Lizenz
- Kader- und Bundesligaathleten und deren Trainer und Betreuer
- Mitarbeiter und Funktionäre der Olympiastützpunkte, Landessportbünde, Spitzenverbände/ Ligen, deren Partnerorganisationen und von Bundesligavereinen
- Schieds- und Kampfrichter mit entsprechender Lizenz
- Mitglieder des Allgemeinen Hochschulsportverbandes (adh)
- Mitglieder des Bundes Deutscher Fußball-Lehrer

Antragsformulare und weitere Informationen erhalten Sie bei der Agentur events4more.
Anspruchspartnerin:
Janine Göbbel
Telefon: 0681/3879-442
jgoebbel@events4more.com

Durch wen muss Ihre Antragstellung geprüft werden (Antrag frei geben)?

Anträge können in Anlehnung an die vorgegebenen Zielgruppen ausschließlich bei der Agentur events4more eingereicht werden. Die Genehmigung des Antrags erfolgt durch den LSVS-Präsidenten oder durch die Geschäftsführung des LSVS. Die Fahrzeuge können individuell ausgestattet werden!

* Insgesamt stehen für diese Aktion 200 Abruhscheine zur Verfügung. Es gilt das Datum des Antragseingangs.

events4more
Events Marketing Websites



Fiesta Cool & Connect**

3-Türer, 1,1 | 55 kW (75 PS), Race-rot, Klimaanlage, Tempomat, Bluetooth-Freisprecheinrichtung, 8-Zoll-Touchscreen, Fahrspur-Assistent, Scheinwerfer mit Tag/Nachtsensor, u.v.m.

UPE € 16.300,-

Monatliche Leasingrate

€ 193,37

Ohne Anzahlung*
bei 24 Monaten mit
10.000 km pro Jahr

Monatliche Leasingrate

€ 164,86

Ohne Anzahlung*
bei 36 Monaten mit
10.000 km pro Jahr



Puma Cool & Connect**

1,0 | EcoBoost 70 kW (95 PS), Blazer-blau, Klimaanlage, Ford MegaBox Kofferraumsystem, Scheinwerfer mit Tag/Nachtsensor, Fahrspur-Assistent, 8-Zoll-Touchscreen, Tempomat, Ford EcoCoach für effiziente Fahrweise, Komfortsitze vorn, u.v.m.

UPE € 20.500,-

Monatliche Leasingrate

€ 226,08

Ohne Anzahlung*
bei 24 Monaten mit
10.000 km pro Jahr

Monatliche Leasingrate

€ 195,90

Ohne Anzahlung*
bei 36 Monaten mit
10.000 km pro Jahr

Weitere Modelle auf Anfrage

Abbildungen zeigen Wunsch-
ausstattungen gegen Mehrpreis.

* Bitte beachten Sie, dass es sich bei diesen Angeboten um Musterkalkulationen handelt. Sie können sich Ihr Fahrzeug individuell selbst zusammenstellen. Die Abbildungen zeigen Wunschausstattungen. Weitere Einzelheiten bei den teilnehmenden Ford-Händlern. Ein Angebot der Santander Consumer Leasing Bank. Alle angegebenen Preise sind inkl. der gesetzlichen MwSt. und ohne KFZ-Versicherung.

**Auslieferungspakete sind separat zu zahlen und gehen von 899,- € beim Fiesta bis hin zu 1.297,10 € beim Tourneo Custom.

Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (§ 2 Nrn. 5, 6, 6a Pkw-EnVKV in der jeweils geltenden Fassung) ermittelt. Fiesta 129 - 121 g/km, EcoSport 120 - 116 g/km, Puma 142 - 128 g/km, Focus 144 - 123 g/km, Kuga 126 - 123 g/km, Tourneo Custom 182 g/km.

Abbildungen zeigen Wunschausstattungen gegen Mehrpreis.

Ford-Händler im Saarland

Autohaus Bäcker GmbH
Krummweg 1
66359 Neunkirchen
Telefon: 06821/9412-0
www.auto-baecker.de

Autohaus Bunk GmbH & Co. KG
Karolingerstr. 1
66333 Völklingen
Telefon: 06898/9119-0
www.autohaus-bunk.de

Autohaus Bunk GmbH & Co. KG
Großblittersdorfer Str. 291,
66119 Saarbrücken
Telefon: 0681/959391 - 0
www.autohaus-bunk.de

Auto Jochem GmbH
Zeppelinstr. 11
66557 Illingen
Telefon: 06825/41215
www.auto-jochem.de

Auto Jochem GmbH
Dudweiler Str. 90
66386 St. Ingbert
Telefon: 06894/3870-0
www.auto-jochem.de

Autohaus Neu
Vogelbacher Weg 44
66424 Homburg
Telefon: 06841/77777-0
www.autohaus-neu-homburg.de



Weil's um den Regionalverband Saarbrücken geht.

Wir setzen uns für all das ein, was in unserer
Region wichtig ist. Für die Wirtschaft, für den
Sport sowie für soziale und kulturelle Projekte.
sparkasse.de/mehralsgeld

**Weil's um mehr
als Geld geht.**



Sparkasse
Saarbrücken